

Weitere 9 Gartenfreunde erhielten die Ehrennadel in Silber und 8 in Bronze.



Die Regionalverbände im Vogtlandkreis
 gelb = Regionalverband Vogtländischer Kleingärtner e.V.
 rot = Regionalverband Göltzschtal der Kleingärtner e.V.

In den Jahren 1995/96 wurde verstärkt die Antragstellung der kleingärtnerischen Gemeinnützigkeit vorangetrieben. Diese hat Auswirkungen auf die Besteuerung der Vereine und auf den Pachtzins und ist somit für die Vereine wichtig. Durch die Kreisreform und die Bildung des Vogtlandkreises im Jahr 1996 änderte sich für den RGK nicht viel. Es gibt im Vogtland weiterhin zwei Verbände - im westlichen Vogtland

den Regionalverband Vogtländischer Kleingärtner e. V. mit Sitz in Plauen und den Regionalverband Göltzschtal der Kleingärtner e. V mit Sitz in Auerbach.

Für die angeschlossenen Kleingartenvereine wurde eine Mustersatzung entworfen, die mit dem Finanzamt und der Kommunalaufsicht beim Landratsamt abgestimmt wurde. Viele Kleingartenvereine nutzen diese Satzung erfolgreich.



In den Wintermonaten wurden wieder Schulungen durchgeführt. Fachberater und Wertermittler wurden aus- und weitergebildet. Vorstände, Kassierer und Kassenprüfer erhielten Hinweise für ihre Arbeit.

Diese Schulungen sind wichtig für eine gute Vorstands- und Vereinsarbeit.

Vorführung praktischer Obstbaumschnitt durch Verbandsfreund Klaus Schimmel

Die erste Landesgartenschau wurde 1996 in Lichtenstein von Vorstandsmitgliedern, Mitarbeiterinnen und Vereinsvorsitzenden besucht

Am 24. Mai 1997 fuhren wieder Vertreter des RGK zum 4. Verbandstag des LSK nach Leipzig. Auch hier ging es um Sozialverträglichkeit und Gemeinnützigkeit der Kleingärten in Sachsen.

Zu diesen Tagungen werden stets Vorstand und Kassenprüfer des LSK neu gewählt. Die Geschäftsführerin des RGK, Frau Monika Kapper, wurde Kassenprüfer des LSK.

Das Thema Sozialverträglichkeit und Gemeinnützigkeit bestimmte weiterhin auch die Arbeit des RGK. Die Anerkennung als Dauerkleingartenanlagen in Auerbach, Ellefeld, Lengenfeld, Netzschkau, Rodewisch und Treuen wurde durch die Städte und Gemeinden vollzogen. In einigen Orten sahen die verantwortlichen Vertreter eine Einschränkung ihrer Handlungsfreiheit bei der Aufstellung von Bebauungsplänen.

Der RGK führt Verhandlungen mit den Stadt- und Gemeindeverwaltungen bei Problemen zwischen der Kommune und den Kleingärtnervereinen.

Der am 4. April 1997 gewählte Vorstand setzte sich aus folgenden Verbandsfreunden zusammen:

Manfred Schmidt	Vorsitzender
Dietmar Ebert	stv. Vorsitzender
Monika Kapper	Geschäftsführerin
Klaus Schimmel	Schatzmeister und Fachberater
Reiner Wolf	Rechtsangelegenheiten
Rudolf Rauch	Beisitzer
Manfred Nicolaus	Beisitzer

Wegen der Wahl der Geschäftsführerin in den Vorstand wurde eine Änderung der Satzung des RGK durchgeführt.

Als Kassenprüfer wurden Karin Höfer, Gottfried Klaus und Henning Richter gewählt.

„Nur wer die Geschichte kennt, hat eine Zukunft.“ Unter diesem Motto wurde der RGK 1997 Mitglied des Fördervereins des Deutschen Kleingartenmuseums in Leipzig.

Dass Kleingärtner solidarisch sind, haben sie bei der Hochwasserkatastrophe in Brandenburg bewiesen. Die Kleingärtnervereine des RGK spendeten 3.592,00 DM und der Vorstand des RGK 100,00 DM für geschädigte Kleingärtner. Auch das ist gemeinnütziges Handeln.

Die Geschäftsstelle des Regionalverbandes ist auch gleichzeitig ein Dienstleister für die Kleingärtnervereine. Es können Satzungen, (Garten-) Ordnungen, Einladungen, Jahresrechnungen etc. erstellt und Kopien angefertigt werden. Vordrucke für Unterpachtverträge oder Wahlprotokolle können erstellt werden. Mitgliedsausweise und Kassenbücher erhalten die Vereine kostenlos.

Weiterhin wird Fachliteratur für die Vereine zur Verfügung gestellt. Besonders sei hier das „Handbuch für den sächsischen Kleingärtnerverein“ als ein wichtiges Arbeitsmaterial eines Vereinsvorstandes hervorzuheben.

Jedes Vereinsmitglied kann über den RGK die Verbandszeitschriften „Gartenfreund“ und „Der Fachberater“ abonnieren.

Die Vereinsvorsitzenden unserer Kleingärtnervereine erhalten die Zeitschrift des LSK „Gartenfreund“, welche monatlich und des BDG „Der Fachberater“, welcher vierteljährlich erscheint, kostenfrei zur Verfügung gestellt.

Für Auszeichnungen von verdienstvollen Vereinsmitgliedern übernimmt der RGK die Beschaffung der Ehrennadeln des LSK in Gold, Silber und Bronze mit Urkunden.

Dem zwischen LSK und Kleingartenversicherungsdienst Köln abgeschlossenen Gruppenvertrag können alle Mitgliedsvereine und deren Kleingärtner beitreten. Es werden für die Vereine eine Vermögensschaden-Haftpflichtversicherung, eine Kollektivunfallversicherung bei Gemeinschaftsarbeit, eine Vereinsheimversicherung und eine Dienstfahrtenkaskoversicherung sowie für die Kleingärtner

eine Laubenversicherung und eine Unfallversicherung angeboten.

Die Rechtsschutzversicherung ist im Beitrag an den RGK enthalten. Die Haftpflichtversicherung wird von allen Kleingärtnern pro Parzelle erhoben.

Das 10-jährige Bestehen des Regionalverband Göltzschtal der Kleingärtner e. V. wurde am 30. September 2000 im Kulturhaus Beerheide gefeiert. Die Festansprache hielt der Vorsitzende Manfred Schmidt.



Grußworte überbrachten der Landrat des Vogtlandkreises, Dr. Tassilo Lenk, der Oberbürgermeister der Stadt Auerbach, Johannes Graupner, der Vizepräsident des Landesverband Sachsen der Kleingärtner e. V., Lothar Fritsch und die Ehrenbürgermeisterin der Stadt Reichenbach, Helga Ernst. Diese erhielten ein Ehrengeschenk und eine Ehrenurkunde des RGK. Gleiches erhielt Frau Hildegard Roth, welche zu diesem Zeitpunkt mit 94 Jahren ältestes aktives Mitglied im RGK war.

Mit der goldenen Ehrennadel des RGK wurden Manfred Nicolaus vom KGV Am Hühnersteig e.V. Klingenthal, Gerhard Berg vom KGV Morgensonne e.V. Reichenbach und Henning Richter vom KGV Sorga e.V. Auerbach und Mitglied der

Revisionskommission des RGK ausgezeichnet. Weitere 9 Verbandsfreundinnen und Verbandsfreunde erhielten die Ehrennadel des LSK mit Urkunde in Silber bzw. Bronze.

Zum Tag der Vogtländer 2001 in Mylau/Netzschkau nahm der Regionalverband Göltzschtal der Kleingärtner e.V. das erste Mal mit einem mit Blumen, Obst und Gemüse geschmückten Festwagen und einem Informationsstand teil.



Festumzug zum „Tag der Vogtländer“ 2001

Zur Verbandsversammlung am 30.03.2001 wurden die bisherigen Vorstandsmitglieder wiedergewählt. Als Kassenprüfer wurde Helga Falk gewählt, dafür schied Gottfried Klaus aus.

Im Jahr 2002 fand der „Tag der Vogtländer“ in Bad Elster statt. Auch hier beteiligte sich der RGK mit dem Festwagen am Umzug.

Am 27.06.2003 musste der Regionalverband einen außerordentlichen Verbandstag einberufen.

Die BFI-Bank musste Insolvenz anmelden und der RGK, der dort ein Konto führte, hatte herbe Verluste zu verzeichnen. Die Gehälter der beiden Angestellten, Frau Monika Kapper und Frau Sieglinde Biemann, konnten nicht mehr gezahlt werden. Die Arbeitsverträge wurden gelöst und beide wurden arbeitslos. Sämtliche Arbeiten mussten aber weiter gehen und wurden von den beiden Frauen und dem Vorstand bis Ende Mai 2004 ausschließlich ehrenamtlich durchgeführt. Danach wurden Frau Kapper und Frau Biemann wieder eingestellt. Umfangreiche finanzielle Hilfe war erforderlich. So sicherte der Vorsitzende des LSK, Peter Paschke, Soforthilfe mit einem zinslosen Darlehn zu. Vom Landrat des Vogtlandkreises, Dr. Lenk, erhielt der RGK eine einmalige finanzielle Zuwendung. An die Mitgliedsvereine wurde appelliert, Vorauszahlungen auf die Jahresbeiträge zu leisten. Dank der Unterstützung aller konnte der RGK weiter bestehen bleiben und die Krise überwunden werden.

Im Jahr 2003 wurde der „Tag der Vogtländer“ in der Gemeinde Erlbach durchgeführt. Trotz der Probleme zeigte der RGK wieder einen auf einem LKW dargestellten „Kleingarten“, geschmückt mit zahlreichen Blumen und Gartenprodukten.

Bis zum Jahr 2003 wurden weitestgehend alle Pachtverträge zum Abschluss gebracht.

Mit den Stadtverwaltungen Auerbach, Rodewisch, Treuen, Lengenfeld, Netzschkau, Reichenbach und Falkenstein wurden Generalpachtverträge für alle zum Regionalverband gehörenden Kleingärtnervereinen abgeschlossen.

Der Regionalverband ist Pächter des Grund und Bodens der ihm angeschlossenen Kleingartenanlagen. Die Vereinsvorstände wurden mit dem Abschluss des Verwaltungsabkommens zwischen RGK und Verein mit der Verwaltung der Kleingartenanlagen im Auftrag des Regionalverbandes befugt. Dieses beinhaltet u. a. die vertragsgemäße Nutzung der Kleingärten, die Befugnis, dass die Vereinsvorstände im

Auftrag des Regionalverbandes Unterpachtverträge ausstellen und Kündigungen annehmen dürfen.

Zur Verbandsversammlung des RGK am 16.4.2004 wurden vier verdiente Verbandsfreunde und langjährige Mitglieder des Vorstandes verabschiedet.

Dies sind Manfred Nicolaus, der langjährige Vorsitzende Manfred Schmidt, Rudolf Rauch und Klaus Schimmel (Auf dem Bild von links).



Die verabschiedeten Vorstandsmitglieder

Anschließend wurde ein neuer Vorstand gewählt. Dazu gehörten: Dietmar Ebert als Vorsitzender, Wieland Zänker als Schatzmeister, Knut März als stellvertretender Vorsitzender, Sieglinde Biemann als Schriftführerin, Monika Kapper als Geschäftsführerin, sowie Reiner Wolf und Jürgen Wolf als Beisitzer. (auf dem Foto von links)

